

BRAUCH

Ausgabe 246
Dezember 2009
3,70 €

ma!

Mitteilungsblatt des Landesverbandes der Heimat- und Trachtenvereinigungen Oberösterreichs,
42. Jahrgang, Erscheinungsort Linz, Verlagspostamt 4020 Linz, P.b.b. GZ 02Z030239 M



Krampus oder Percht?

Seite 4 >>

Tracht in OÖ: Fund und Erfindung

Seite 12 >>

Blumen im europ. Sprach- & Symbolgehalt

Seite 18 >>

Besuchen Sie Linz -
Besuchen Sie Thalbauer


**THALBAUER
TRACHTEN**
Qualität aus Tradition

Große Auswahl für
Damen, Herren und Kinder

Eigene Dirndlerzeugung

Sonderpreise für Trachtenvereine

4020 Linz • Landstraße 22 • Spittelwiese 4
Tel. 0732/77 53 44

4600 Wels • Schmidtgasse 1 • Tel. 07242/44 353



Redaktionsschluss für Ausgabe 247: 1. Februar 2010, Berichte sind ausschließlich online mit dem auf www.landesverband-ooe.at bereitgestellten Formular einzubringen! Weitere Informationen unter mitteilungsblatt@landesverband-ooe.at

Herausgeber: Landesverband der Heimat- und Trachtenvereinigungen Oberösterreichs Redaktion: LVB OÖ Layout: Martin Mühlbacher Fotos: von den Autoren sowie Maria Sammer, Martin Mühlbacher

Legende: > Weiter auf der nächsten Doppelseite Ende des Themas
cd Cäcilia Doppermann ie Ingrid Eichstill ae Anton Etzelsdorfer
jl Josef Lichtenberger em Erika Mittergerber mm Martin Mühlbacher

mr Margit Rosenberger vp Volker Petri tw Thekla Weissengruber

Bezugsbestimmungen Jahresabonnement: innerhalb Österreichs € 10,-, außerhalb Österreichs € 13,- **Urheber-, Verlagsrecht u. Haftungsausschluss:** Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung, sowie der Übersetzungen der veröffentlichten Beiträge, Texte sowie Fotos und Skizzen sind urheberrechtlich durch deren Autoren geschützt. Jedoch erheben weder der Autor, die Redaktion oder der Verlag Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit der sorgfältig recherchierten und gewissenhaft zusammengestellten Beiträge, Texte, Fotos, Skizzen und schließen somit jegliche Haftung, auch der Satz- u. Druckfehler, aus.



Werte Leserinnen und Leser, geschätzte Freunde der Volkskultur!

Im März dieses Jahres erschien das Mitteilungsblatt des Landesverbandes der Heimat- und Trachtenvereinigungen Oberösterreichs zum ersten Mal als modernes Magazin mit dem Titel „BRAUCHma!“. Inzwischen hat sich unsere Zeitung als gefragtes Magazin in der volkulturellen Szene etabliert, obwohl dieses Druckwerk ausschließlich von ehrenamtlich tätigen Personen gestaltet wird.

Sicher, bei kritischer Betrachtung, findet sich immer wieder der eine oder andere Punkt zur Kritik. Das Redaktionsteam sieht gerade diese Tatsache als Herausfor-

derung, an sich zu arbeiten, um auch in der ehrenamtlichen Arbeit Professionalität zu zeigen. Wir werden auch weiterhin unser Bestes geben und unser Brauchtumsmagazin mit interessanten Beiträgen gestalten.

Zu den bevorstehenden Feiertagen wünsche ich allen Leserinnen und Lesern ein gesegnetes Weihnachtsfest und viel Glück und Erfolg im neuen Jahr. Ich bedanke mich bei allen Gönnern und Sponsoren für die Unterstützung unserer Aktivitäten im Bereich der Volkskultur. Einen besonderen Dank richte ich an die Mitarbeiter der Behörden und Institutionen für die gute Zusammenarbeit.

Josef Lichtenberger

THEMEN

Krampus oder Percht?	4
Tracht in OÖ: Fund & Erfindung	12
Blumen im eu. Sprach- & Symbolgehalt	18
Interview mit LH: OÖ Volks- kultur legt Schienen für die Zukunft	21
Europas Jugend bewegt	22
Mit Händ't und Fiaß!	24

SERIEN

der volkstanz: Jägermarsch	27
gsunga & gspuit	28
handarbeit!: Strohpatzen	29
besser fotografieren: Bildbearbeitung	30
gesund durchs leben: Iss dir den Schnupfen weg	32
iss'guat: Weihnachtsmenü	33
kaufempfehlungen	34

BERICHTE

Salzkammergut	35
Linz und Umgebung	37
Wels-, Traun- und Hausruckviertel	44
Innviertel	44
Siebenbürger	45
Jugend	45
Standesfälle	49
Wann, was, wo? - Termine	51



Handorfer GesmbH. & Co. KG
Weyerinayrgutstr. 1, 4470 Enns
Tel. +43 (0) 7223 84721-0
Fax +43 (0) 7223 84042
office@handorfer.at
www.handorfer.at

MODE- & LANDHAUSSCHMUCK
KNÖPFE & SCHNÜRHAKEN
SOUVENIRARTIKEL
WERBEARTIKEL
MEDAILLEN

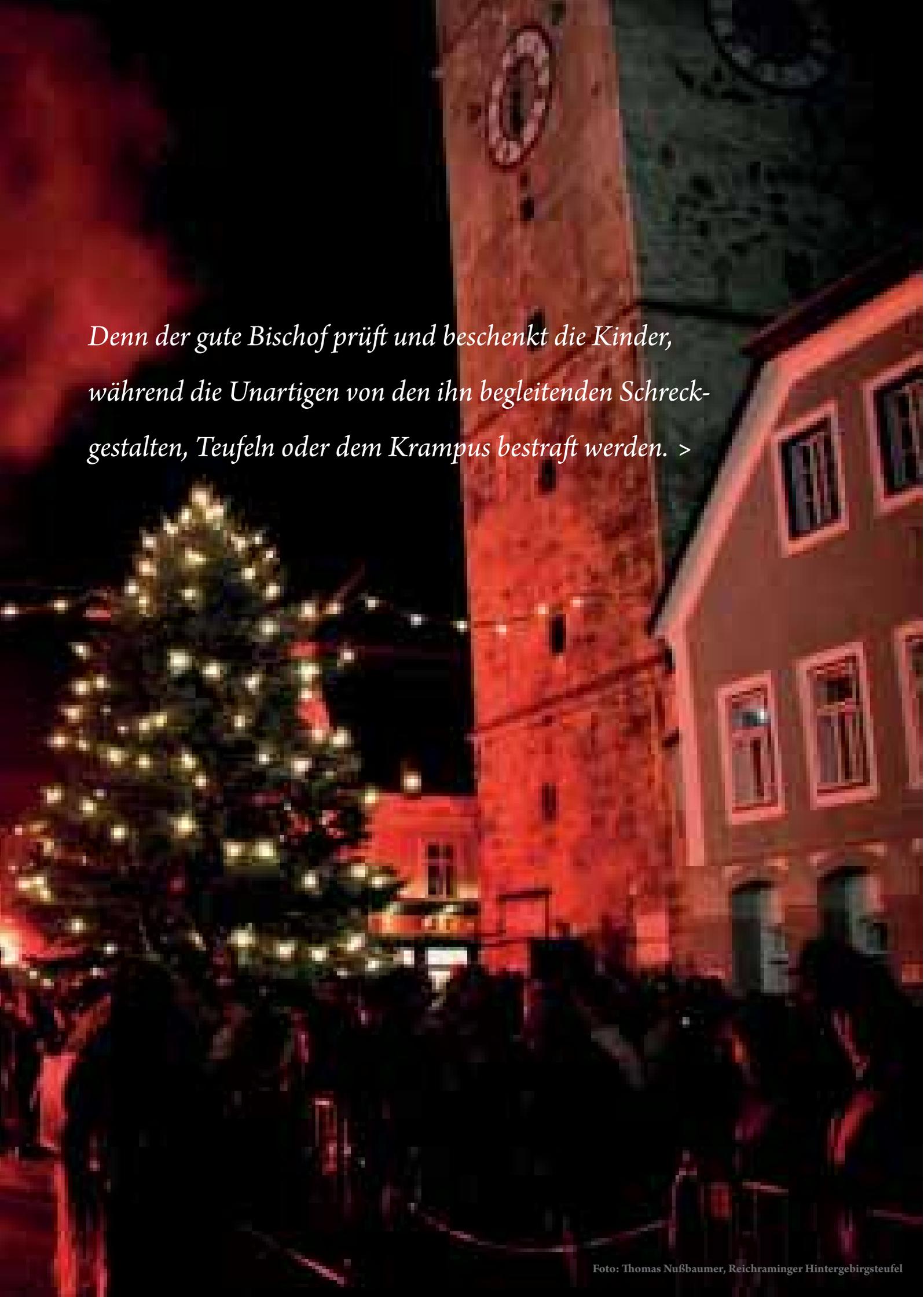


HANDORFER - DIE ANDERE INTERPRETATION VON TRACHT

HANDORFER
GesmbH. & Co KG

Krampus oder Percht?

Kaum sind die sommerlichen Temperaturen in den Kellern gerasselt, steigen aus diesem die gruseligsten Gestalten und suchen uns heim, sei es zu Halloween Ende Oktober oder rund um den Namenstag des hl. Nikolaus.

A night scene in a town square. A tall, brick tower with a circular window near the top stands prominently in the center. To the left, a large Christmas tree is illuminated with warm white lights. To the right, a multi-story building with several windows is visible. In the foreground, a crowd of people is gathered, some wearing dark winter clothing. The overall atmosphere is festive and illuminated by the warm lights of the tree and buildings.

*Denn der gute Bischof prüft und beschenkt die Kinder,
während die Unartigen von den ihn begleitenden Schreck-
gestalten, Teufeln oder dem Krampus bestraft werden. >*



Man fürchtete die „Wilde Jagd“ der Percht, die
den Zustand des Hauses in Augenschein nahm,
die Versäumnisse hart strafte, die Kinder stahl,
auffraß und deren Bäuche aufschlitzte



DIE REICHRAMINGER HINTERGEBIRGSTEUFELE

Die „Reichraminger Hintergebirgsteufile“ gibt es seit 1996. Die Gruppe besteht aus 30 Teufeln, 2 Hexen, der Habergeiß und dem Nikolaus, ist bekannt für ihre Kinderfreundlichkeit und ihre super Showeffekte.

Infos unter www.hintergebirgsteufile.at.tf

Der 5. Dezember gilt als „Krampustag“ mit verkleideten Teufeln, die durch die Straßen ziehen, Passanten – bevorzugt Mädchen – hänseln, belästigen oder schlagen. Die Krampusse zu reizen ohne erwischt oder mit der Rute geschlagen zu werden, galt und gilt als Mutprobe vieler Kinder. Der Spaß und die durch den Schutz der Verkleidung ermöglichten Züchtigungen standen immer im Vordergrund und machten schon in der weit zurückliegenden Vergangenheit verordnete Einschränkungen und Verbote derartiger Gestalten von Seiten der Behörde notwendig. Dieses Problem hat sich nun weitgehend gelöst, seit die zotteligen Gestalten in Fellkostümen mit schweren Glocken und in Masken mit riesigen Hörnern in organisierten Umzügen auftreten.

In den letzten 10 Jahren haben sich solche Gruppen allerorten zusammengefunden, schnitzen sich ihre von Aliens aus Gruselfilmen inspirierten Masken selbst und bezeichnen sich z. B. als „Reichraminger Hintergebirgsteufile“, „Weyregger Krampusse“ oder sogar als „Fürsten der Finsternis“. Die „Mühlviertler Rauhteufel“ – ebenfalls erst vor wenigen Jahren gegründet – sprechen auf ihrer Homepage www.rauhteufel.at eine Entwicklung an, die vielen anderen nicht bewusst ist: die Vermischung von Perchten und Teufeln. Selbst die ausführenden Gruppen, wie die oben genannten oberösterreichischen, die sich gemeinsam mit unzähligen anderen aus ganz Österreich auf www.perchten.at präsentieren, unterscheiden diese beiden grundlegenden Figuren nicht. So finden sich hier neben den reinen „Teufelsgruppen“ z. B. die „Schärdinger Teufelsperchten“, die auch die Bezeichnung „Percht“ verwenden. Die „Michldorfer Perchtengruppe“ tritt zwar mit ihrer „Perchten-show“ gemeinsam mit dem hl. Nikolaus (allerdings zusammen mit einer Hexe) um den 5. Dezember auf, kann aber wohl auch nicht mehr zwischen Krampus- und Teufelsgestalten und „Perchten“ unterscheiden.

Ursprünglich zählte die Percht als Personifizierung des Fehlverhaltens und der Vorstellung drohenden Übels in verschiedenen Gestalten zu den Raunächten, also den zwölf rauen Nächten zwischen dem Thomastag (21.) - oder dem 24. Dezember und Dreikönig, einer Periode „zwischen den Zeiten“, die als besonders gefährlich galt, in der das alte Jahr noch nicht beendet ist, das neue noch nicht begonnen hat. In dieser unsicheren Phase fürchtete man die „Wilde Jagd“ mit >

Alte Hüte: Kopfbedeckungen von anno dazumal: Kopftücher, Hauben und Hüte.



Ob jemand endlich „unter die Haube kommt“ oder etwas längst schon ein „alter Hut ist“: Allein die Sprache spiegelt die Bedeutung von Kopfbedeckungen in der (Volks)kultur. Gexi Tostmann widmet dieses Buch der umfangreichen Sammlung an Hüten, Hauben und Kopftüchern, die ihre Mutter begonnen hatte.

Die Sammlung der Familie Tostmann reicht von der Saurüsselhaube über den Reindlhut, den Erzherzog-Johann-Hut bis zur Otterhaube, vom Kopftuch bis zur Linzer Goldhaube, von der Retzer Radhaube zur Böndlhaube und gibt einen repräsentativen Querschnitt durch die vielfältigen überlieferten Kopfbedeckungen Österreichs. Ergänzt wird die Vorstellung der verschiedenen Kopfbedeckungen durch kulturhistorische Anmerkungen zur Geschichte österreichischer Hauben, Hüte und Kopftücher von Thekla Weissengruber und Franz C. Lipp.

Gexi Tostmann (Hg.), Mit Texten von Franz C. Lipp, Gexi Tostmann, Marlen Tostmann und Thekla Weissengruber.

Verlag Christian Brandstätter.
Hardcover, 128 Seiten, 231 Farbabbildungen. ISBN 978-3-85033-334-4, € 19,90.

Dalai Lama: Mein Leben in Bildern



Mit persönlichen Texten seiner Heiligkeit sowie Beiträgen von Claudine Vernier-Palliez und Matthieu Richard

So wie diese Persönlichkeit einmalig ist, so ist auch das Buch. Ein gewichtiges Format, welches mit 170 Bildern Einsicht in sein Leben – teils vom Dalai Lama selbst kommentiert, gibt. Beiträge von Claudine Vernier-Palliez und Matthieu Ricard vervollständigen diesen Bildband. Eine einzigartige, bewegte Geschichte. Das fünfte Kind einer bescheidenen Bauernfamilie aus dem Nordosten Tibets namens Lhamo Thondup wird als die Reinkarnation des 13. Dalai Lama erkannt. Bereits im Alter von vier Jahren erhält dieser Junge die entsprechende Ausbildung. Dieses „würdige“ Buch gibt seine Biografie wieder und der Leser erhält einen Einblick in die grundlegenden Werte des Buddhismus. Dalai Lama, dieser unermüdlichen Pilger für den Frieden – mit diesem Buch dürfen wir ihn ein Stück seines Weges begleiten.

Verlag Christian Brandstätter
1080 Wien, Wickenburggasse 26
www.cbv.at

ISBN 978-3-85033-299-6
115 Seiten, EUR 29,90

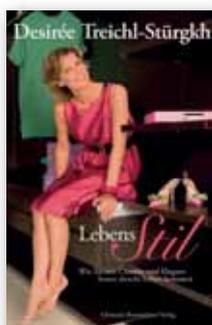
Josef Pühringer: Was mir wichtig ist



Der oberösterreichische Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer hat einen unglaublich hohen Bekanntheitsgrad bei der Bevölkerung. Es ist Zeit zu fragen, was dem Menschen und Politiker Josef Pühringer wichtig ist. Der Styria Verlag animierte Christine Haiden und Hubert Feichtlbauer Dr. Josef Pühringer ausführlicher zu befragen, als es in Zeitungsgesprächen möglich ist. In zehn Kapiteln wird versucht, den bekanntesten Politiker Oberösterreichs näher, besser, persönlicher kennen zu lernen. Durch das Gespräch und die Fragen der Autoren bekommt der Leser neue Einblicke in das Leben des Landeshauptmannes. Aufgrund der Behandlung von zehn – nicht unbedingt einfachen – Themenfeldern soll der Mensch Dr. Josef Pühringer und das was ihm wichtig ist, sichtbar gemacht werden. Seine Meinungen und Positionen zu den Themen werden klar ersichtlich. „Ein gutes Land ist eines, in dem die Menschen Arbeit haben, in dem soziale Wärme spürbar und geistige Offenheit zu Hause ist. Ein gutes Land ist eines, in dem die Menschen gerne leben.“ (Dr. Josef Pühringer)

Styria Verlag
ISBN: 978-3-222-12382-7
200 Seiten, Hardcover, € 24,95

LebensStil: Wie Sie mit Charme und Eleganz besser durchs Leben kommen



Erfolg mit Stil – Ein humorvoller Knigge. Wie hinterlässt man schon bei der Begrüßung einen guten Eindruck? Was macht die perfekte Gastgeberin aus? Wie bewahrt man mit Handy & Blackberry Diskretion? Was tun, damit das Echte zwischen Menschen nicht auf der Strecke bleibt?

Fragen über Fragen und alle werden auf humorvolle Weise von der Autorin beantwortet. Dieses Buch soll unterhalten und doch auch Wesentliches zeigen, nämlich wie Menschen miteinander umgehen sollten: Rücksichtnahme, Hilfsbereitschaft, Akzeptanz und Toleranz sind Teil der Umgangsformen, die uns tagtäglich begleiten. Stilvoll zu agieren – und zwar in jeder Situation – ist ein menschliches Bedürfnis. Auf stilvolle Art mit Menschen umzugehen, ihnen Respekt und Achtung zu zollen – und sei es „nur“ beim Trinkgeld geben – hat einen hohen Stellenwert. Die Autorin selbst ist geschaffen für dieses Thema, stammt sie doch selbst aus einer altösterreichischen Familie, die 1715 in den Grafenstand erhoben wurde. Viel Persönliches bringt sie in dieses Buch ein, ihre Erfahrungen möchte sie weitergeben, nicht als Benimmbuch, sondern auf unterhaltsame Art, eben mit „LebensStil“.

208 Seiten, EUR 19,90
Autorin Desirée Treichl-Stürkgkh
Illustriert von Kera Till

Christian Brandstätter-Verlag Wien
E-Mail: info@cbv.at

ISBN 978-3-85033-240-8

TVD'Greanwaldler

VEREINSAUSFLUG 2009

Am 19. September brach der TV D'Greanwaldler zum alljährlichen Vereinsausflug auf. Doch dieses Jahr gab es etwas Besonderes zu feiern. 5 Vereinsmitglieder feierten ihren 50sten Geburtstag. Unter dem Motto: „Wir wollen gemeinsam 1/4 Jahrtausend feiern“ ging es am Samstag um 8 Uhr los. Wir fuhren mit dem Bus und später mit der Bahn nach Attersee, um einen wunderschönen Vormittag auf dem See zu verbringen. Über 2 Stunden fuhren wir kreuz und quer über den See und so mancher dachte sehnsüchtig an den letzten Urlaub zurück. Am Nachmittag gingen wir den Keltenbaumweg. Neben vielen interessanten Dingen, die wir über unsere Vorfahren erfuhren, war hier vor allem der Abenteuerspiel-

platz Anziehungspunkt für Groß und Klein.

Am Abend feierten wir – so wie es sich gehört – die Geburtstage in der Pension Schmolzer. Die 5 Geburtstagskinder boten uns ein äußerst lustiges Theaterstück, welches sie aus dem Stegreif improvisieren mussten.

Nach einer langen Nacht traten wir am nächsten Morgen an, um den Lichtenberg zu besteigen. Etwas unmotiviert quälten wir uns den Berg hinauf, um vom 34 Meter hohen Aussichtsturm die Aussicht auf die Umgebung zu genießen. Nach einem leckeren Mittag-



essen und einem Mittagsschlaf traten wir mit dem Bus die Heimreise an. Es war ein sehr schöner und lustiger Ausflug und ich möchte mich im Namen der Gruppe bei allen Verantwortlichen, vor allem aber bei Heidi und Harri bedanken.

Christina Brandmair



Ridia

ALLES FÜR IHREN VEREIN

<ul style="list-style-type: none"> ■ Produktion, Reinigung und Reparatur von Vereinsfahnen ■ Fahnenblinder und Zubehör ■ Fahnen aller Art ■ Fahnenmasten ■ Fest- und Vereinsartikel 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Wimpel ■ Bestickte Textilien ■ Gastgeschenke ■ Feuchtsartikel ■ Kostümverleih ■ Theaterstücker
--	---

Stein GmbH & Co KG ■ Hauptplatz 27
A-4910 Fild im Innkreis ■ Tel. 077 52 / 85 845-0
e-mail: office@ridia.at ■ www.ridia.at

RICOH

E
Engelbert



*Ehemaliger Musiker
der Ternberger Buam
ist wieder unterwegs
für ihre Veranstaltungen!*

**Tanz
&
Unterhaltung**

Mobil: 0676/7796018
engelbert-ecker@aon.at

CURZATE® M
**K.O. für Kraut-
und Knollenfäule**

Bitte beachten Sie Gebrauchsanweisung, Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge in Beipackungsbeilage.

**Mit dem bewährten lokalsyste-
mischen Wirkstoff Gymoxanil
und dem Kontaktwirkstoff
Mancozeb**

Die Vorteile von CURZATE® M:

- mit Kontakt- und Tiefenwirkung
- vergleichsweise höherer Mancozeb-Gehalt
- dadurch starke Alternaria-Nebenwirkung
- anwenderfreundliche Granulatformulierung
- preiswerte Problemlösung

Nufarm GmbH & Co KG
4021 Linz, St.-Peter-Strasse 25
Beratung: Tel. (0732) 6918-2122
www.nufarm.at

Ehrung im Landhaus



Georg Kühböck jun., 26 Jahre Leiter der Jugend vom Verband der Heimat- und Trachtenvereine Linz und Umgebung erhielt am 25.08.09 im Steinernen Saal (Landhaus) von Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer das Dekret zum Konsulenten für Volksbildung und Heimatpflege. Damit zeichnete das Land OÖ einen sehr wertvollen, vielseitigen Funktionär und Aktivisten aus unseren Reihen aus (Jugendleiter im Verband Linz und in der JHTVOÖ, VB-Obmannstellvertreter, VB-Vortänzer, Vereinsobmann in Neuhofen/Krems, aktiv beim Volkstanz, Schuhplatteln, Gesang, Schnalzen und im Brauchtum). Zu seinen größten Verdiensten zählen im Verband Linz die Kinderferialaktion von 1988 - 2007, die Bildung einer eigenständigen aktiven Verbands-Jugendleitung und in seinem Stammverein "Trachten- und Volkskulturverein Neuhofen a. d. Krems" nach der Übernahme als Obmann im Jahr 2003 die Einführung der Neuhofener Herbergsuche ab 2005.

Gut Ding braucht Weile - 6 Jahre dauerte die Eingabe, wir gaben nicht auf und setzten mit Stolz auf unseren Georg und wünschen ihm auf seinem weiteren Weg in der Volkskulturarbeit das denkbar Beste!

Kons. Ingo Günter Radhuber



Unsere Obmännertagung am 10.10.09 im VH Ebelsberg stand unter dem Motto "Kooperation Verband --> Vereine und umgekehrt". Schwerpunkte waren die Ausfüllung eines Fragebogens und die JHV des VB Linz und des Landesverbandes im Jahr 2010 sowie Termine der Vereine mit den JHV. Zum Auftakt vom Ursulinen-Hof-Fest gab es am 21.10.09 in der gut besuchten Ursulinenkirche ein Festkonzert mit Chor- und Orgelmusik. Im Altarraum sang der "A-capella-Chor Wels" (Chorleitung Erland M. Freudenthaler), von der Westempore erklang die restaurierte Orgel aus der Zeit Bruckners (Prof. Peter Paul Kaspar). Im Innenhof folgte dann die kurze Begrüßung durch Landes-Kulturdirektor HR Dr. Reinhard Mattes, darauf die kurze Festrede von LH Dr. Josef Pühringer, der eingangs allen "Ursula's" zum Namenstag gratulierte und auf die Höhen und Tiefen im '09-Jahr einging, die man anschließend in einem Film von Wiltrud Hackl und Gottfried Gusenbauer sehen konnte. Zum Schluss folgte der Empfang des LH Pühringer in den Ursulinenhof-Galerien unter dem Motto "Kunst im Ursulinenhof - 5 Galerien und die Kunstsammlung". Man wurde eingeladen, diese zu besuchen, ebenso die im Juli '09 eröffnete Kunstsammlung, besonders anziehend war es, den großen Saal des Ursulinenhofes, der im Juni '09 durch einen Großbrand total vernichtet wurde, zu sehen. Resümee: Es war interessant, an diesem Abend Gast im Uhof sein zu können.

Kons. Ingo Günter Radhuber

Ohne Rast unterwegs in Linz und Umgebung

Der Vorstand des Verbandes Linz übermittelt an die angeschlossenen 41 Vereine, an die Verbände und an den Landesverband die besten Wünsche für ein friedvolles Weihnachtsfest 2009



und besonders viel Gesundheit und Schaffenskraft für 2010. Im August 2009 war besonders die letzte Woche jeden Tag ein Termin wie die Eröffnung im "Brauhaus" am 26.08.09 (mit Folgeveranstaltungen am 2., 9. und 16.09.), die Wiedereröffnung der OÖ Landesbibliothek am 27.08.09 und die stimmungsvolle "Nachsommernacht" im Schloss-Südflügel am 30.08.09.

Ein "Hit" war die Linz'09-Veranstaltung "Holz & Blech", an der wir am 19.09.09 dabei sein konnten. Der Ablauf begann am Linzer Hauptplatz zu Fuß zum Linzer Schloss, wo die Römerzeit musikalisch und sprachlich dargestellt wurde. Die 2. Station war die Stadtpfarrkirche am Pfarrplatz mit dem Mittelalter. Weiter ging es zur 3. Station im Arkadenhof (Landhaus) mit dem Mittelpunkt der Barockzeit. Von dort begann die Busreise zum Schloss Ebelsberg (4. Station - Napoleonische Kriege), dann in die ÖBB-Hauptwerkstätte (5. Station - Industrialisierung), mit dem Bus weiter in die Voestalpine (6. Station - Nachkriegszeit - "Am Strom". An den Stationen spielten jeweils die Musikkapellen "Jung-St. Marien", die Linz AG-Musik, die Magistratsmusik Linz, die Musikvereine Ebelsberg-Pichling und St. Magdalena, die Musikkapelle der Kleinmünchner und die Bundesbahnmusik Linz und das Voestalpine Blasorchester, bei den Abschlusskonzerten spielten die Stadtkapelle Leonding, das Projektorchester Linz-Stadt und das Landespolizeiorchester OÖ. Das war absolut ein Knüller!

Kons. Ingo Günter Radhuber

Verbandsaktivitäten September/Oktober

Wir danken dem H. u. TV Ebelsberg zur Ausrichtung vom 164. VB-Stammtisch beim Kirchenwirt in Pichling und gratulieren der VTG Ottnang/Thomasroith zu ihrem 30. Jubiläum herzlichst!

Verbandswandertag in Alharting



Im Jahr 2009 war als "Gemeinde" der VB Linz für den Maibaum selbst zuständig und traf zum Gegenbesuch eine Vereinbarung mit dem OÖ Bundesheer am 26.10.09 zur Schießstätte in Alharting.

Vizeleutnant Kons. Jakob Dinier (in Vertretung des OÖ Militär-Kommandanten), VB-Obmann Kons. Günther Kreutler sowie Kons. Rudolf Weyermüller hielten kurze Grußreden, dann begann der Wandertag rund um den Kürnbergwald (mit Trinklabstube) und zurück zur Schießstätte. Die Wanderoute wurde von Kons. Helmut Lüttge angeführt und vorbereitet. Nach dem kulinarischen Teil (Günther Kreutler mit Familie und Rudolf Birnbaumer) im vorbereiteten Haus ermöglichte uns das Bundesheer eine Führung durch das Schießgelände durch Herrn Vizeleutnant Pichler. Weiters konnte der Zimmergewehrschießstand genutzt werden. 80 Teilnehmern wurden an diesem Tag registriert. Dieser Wandertag wurde bestens angenommen, wir danken dem gesamten Verbandsvorstand für den schönen Tag mit angenehmem Preisniveau!

Kons. Ingo Günter Radhuber

TV der Oberösterreicher in Linz

Unsere Herbstfahrt am 3. September 2009 führte uns ins schöne Niederösterreich. Auf dem Weg dorthin besuchten wir das Fassldorf in Großpertholz und machten eine kurze Rast. Das Mittagessen ließen wir uns im Gasthaus Pichler in Waschbach schmecken. Im Laufe des Nachmittags besichtigten wir noch Österreichs einzige Perlmutter-Drechserei. Ein kurzer Film über die Produktion und ein Besuch der Verkaufsräume waren sehr interessant. Anschließend fuhren wir noch nach Hardegg (Österreichs kleinste Stadt). Wir kehrten wiederum im Gasthaus ein und ließen uns Kaffee und Kuchen schmecken. Unsere Musiker spielten uns noch zum Tanz auf. Ein kurzer Regenguss bei der Heimfahrt konnte die gute Laune nicht trüben. An dieser Fahrt haben 36 Personen (Mitglieder und Gäste) teilgenommen.

Maria Lindenberger

Trachtenverein Steyr



JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG 2009

Am 31. Okt. hielt der TV Steyr seine 63. Jahreshauptversammlung. Ganz besonders freuten wir uns, dass zu später Stunde unser Bürgermeister, Gerald Hackl, zu uns auf Besuch kam und sich sichtlich in unserer Runde wohl fühlte.

Den Berichten der Funktionäre konnte man entnehmen, dass im abgelaufenen Vereinsjahr wieder viel geleistet wurde. Obmann Purgi brachte ihren Jahresbericht in Form einer Fotopräsentation mit Musik, der von allen Anwesenden gut angenommen wurde.

Für 20 Jahre Mitgliedschaft wurden Schlöglhofer Gerhard und Leopoldine sowie Eitzenberger Franz, der auch 20 Jahre unser Vereinsmusiker ist, geehrt. Bei den Grußworten der Ehrengäste wurde die gute Zusammenarbeit des Trachtenvereins Steyr mit der Gemeinde, den Dachorganisationen und den befreundeten Trachtenvereinen erwähnt.

Ing. Dietmar Spanring war das letzte Mal für die Stadt Steyr in unserer Mitte, da er seit einigen Tagen im Ruhestand ist, uns aber weiterhin besuchen wird. Wir bedauern dies sehr, hat er uns doch viele Jahre tatkräftig unterstützt. Zum Abschied überreichten wir ihm das Buch Erlebnis Volkskultur, damit ihm der Ruhestand nicht so schwer fällt.

Auch in unserer Chronik wurde wieder fleißig geschmökert. Bürgermeister Gerald Hackl zeigte sich von der umfassenden Chronik sehr beeindruckt.

Abschließend wurden noch Volkstänze getanzt und mit der Landeshymne die Jahreshauptversammlung abgeschlossen.

Purgi Bimminger

Landsmannschaft der Steirer in Linz



ERNTEDANK IN DER KIRCHE UND VEREIN

Wie in den vergangenen Jahren wurden wir wieder von Pfarrer Dr. Josef Wimmer von der Pfarre St. Franziskus zur Erntedankmesse eingeladen. Diese ist zugleich Messe für unsere verstorbenen Mitglieder. Der Verein versammelte sich bei schönem Wetter vor der Kirche mit Buschen, Fahne und Erntekrone. Nach einer kurzen Begrüßung und Segnung der Erntekrone durch Pfarrer Dr. Wimmer begann der Festzug mit Musik, dem Kindergarten, unserem Verein und der Pfarrgemeinde in die Kirche. Es folgte nun eine schöne Erntedankmesse. Anschließend wurden wir zu einem Frühschoppen eingeladen.

EINE WOCHE SPÄTER FEIERTEN WIR ERNTE-DANK IM VEREIN

Den Saal schmückte ein schöner Erntedanktisch und die Dekoration entsprach der Jahreszeit und dem Anlass. Lorli, Heidi Neubauer und Elfriede Deutsch trugen besinnliche und lustige Gedichte vor. Anschließend gab es eine zünftige Jause aus Erdäpfelkäs und Verhackertem, ein gutes Glas Wein durfte auch nicht fehlen.

VEREINSFAHRT

Diese führte uns heuer nach Retz. Besonders freute uns, dass eine große Abordnung unseres Patenvereines Almröserl Wels mit ihrem Obmann Ludwig Metzger mitfuhren. In Retz nahmen wir an einer Stadt- und Kellerführung teil. Abschluss: beim Weinbauern. Weiters besuchten wir: 30 Jahre D'Hoangartler, Festabend der Südtiroler, 60 Jahre LVB Steiermark, Gartenfest Almröserl Wels.

Deutsch Werner

SÜDTIROLER FESTABEND ZUM JUBILÄUM TIROLER FREIHEITSKAMPF

Zum Abschluss der Infotagung der Südtiroler am 3. Oktober 2009 in Linz-Leonding gestaltete der OÖ. Landesverband im Redoutensaal einen Südtiroler Festabend zum Jubiläum 200 Jahre Tiroler Freiheitskämpfe.

LH Dr. Pühringer hob in seiner Ansprache die Verbindungen zwischen Oberösterreich und Südtirol hervor, welche kontinuierlich seit Jahrzehnten auf allen politischen, gesellschaftlichen, kulturellen und wirtschaftlichen Ebenen gepflegt werden. Regelmäßig finden daher Begegnungen mit Fachinhalten statt, um Erfahrungen auszutauschen, Vereinbarungen zu treffen und die rege Zusammenarbeit weiter zu entwickeln und zu fördern.

Schöfcker führte im Zeitraffer durch die Geschichte Südtirols. Er stellte zum einen Ötzi's Schicksal in die heutige Zeit. Hätte der bei etwas Kompromissbereitschaft mit seinem Feind eine Überlebenschance gehabt? Oder Südtirol selbst, das durch Jahrtausende immer wieder zum Handkuss gekommen ist und zumindest drei Mal eine Teilung erfuhr. Was hat man aus seiner Geschichte lernen können? Man ist auf dem guten Weg: Verhandlungsgeschick bringt mehr als Kriege und Unterwerfung. Die Gegenwart zeigt Südtirol als eine der führenden Regionen Europas, richtet sich mit seiner Autonomie im fremden Haus menschenwürdig und zukunftssicher ein.

Angelika Fürthauer führte durch den Abend. Als Interpreten waren die Lorenzer Tanzmusi und ihre Sängerinnen aus dem Pustertal sowie die Neumarkter Stubenmusik aus dem Innviertel anwesend.

Klaus Schöfcker

Wie jedes Jahr hatten wir auch heuer wieder einen super organisierten Vereinsausflug. Am 15.08.2009 um 7 Uhr Treffpunkt bei der Koreff-Schule, Abfahrt 7.30 Uhr Richtung Kelheim. Mit 45 Personen fuhr der Bus über Linz – Wilhering – Eferding – Richtung Passau. Auf einem Parkplatz wurde eine Frühstückspause (Spende vom Verein) mit Semmeln und Knacker – für Seele, Körper und Geist – eingelegt. Gut gestärkt ging es dann weiter. Um 11 Uhr erreichten wir die Schiffsanlegestelle Kelheim, wo uns eine wunderschöne Schifffahrt durch den Donaueindurchbruch zum Kloster Weltenburg führte. Dort nahmen wir das Mittagessen ein. Bei strahlendem Sonnenschein spazierten wir anschließend zur anmutig gelegenen Befreiungshalle. Um ca. 15:30 Uhr fuhren wir mit unserem Bus wieder Richtung heimwärts. In Passau angekommen, legten wir noch eine Rast bei einer Brauerei in Hackelberg, mit riesigem Gastgarten, zu einer guten Jause und einem Abschlussgetränk ein. Um ca. 20 Uhr erreichten wir unseren Ausgangspunkt in Linz. Es war – wie immer – ein gemütlicher Ausflug. – Und wenn Engler reisen, dann strahlt die Sonne ja so und so! *Walter Wolf*



FAHRT NACH SÜDTIROL

Am 3.9.2009 starteten wir unseren lang ersehnten Vereinsausflug mit 26 Personen nach Südtirol. Unser erster Pass war der Jaufenpass. Leider war hier das Wetter sehr schlecht und man konnte vor lauter Nebel nichts erkennen. Nach einem kurzen Aufenthalt in Meran bezogen wir unser Hotel in Leifers.

Am 2. Tag war das Wetter noch nicht so gut, so fuhren wir nach Bozen. Am Nachmittag ging's nach einer Rundfahrt nach Kaltern zum Weinfest und wir beschlossen, nachdem das Wetter immer besser wurde, nach dem Abendessen wieder zum Fest zu fahren. Am 3. Tag ging's gleich in der Früh auf die Seiseralm zum Wandern. Das Wetter war herrlich und wir hatten eine tolle Aussicht. Wieder zurück im Tal fuhren wir durchs Grödnertal - Sellajoch - Canaze - Karerpass - Karersee und durch das Eggental zurück ins Hotel. Am Abend erwartete uns noch ein Törggelenabend im Hotel.

Am letzten Tag starteten wir in der Früh die Rückfahrt über die große Dolomitenstraße. Hier kamen wir nach Cavalese – Predazzo – Pordoi - Cortina d'Ampezzo – Misurinasee, um nur einige Stationen zu nennen. Sehr gefreut hat uns, dass Herbert und Lisi von unserem Patenverein Mühlviertler Heimatverein Rottenegg mitgefahren sind. Zuletzt ein Dankeschön an Hans, der diese wunderschöne Reise organisiert hat.

Hinterramskogler Jürgen

HTV Neukirchen am Walde



ALPENLÄNDISCHER VOLKSMUSIKABEND

Unter dem Motto "Resch g'spüt und frisch g'sunga" stand auch heuer wieder der Alpenländische Volksmusikabend des Heimat- und Trachtenvereins Neukirchen am Walde. Obmann Norbert Ennsfellner konnte in einem voll besetzten Saal als Ehrengäste den Bürgermeister, Dr. Kurt Kaiserseder, den Vizebürgermeister der Gemeinde Eschenau, Herrn Günter Haslehner, die Geistlichkeit von Neukirchen am Walde und neben anderen Persönlichkeiten auch den Verbandsobmann Kons. Günther Kreutler mit Gattin begrüßen. Ein abwechslungsreiches Programm boten die Gutauer Stubenhocker (man muss sie wirklich erleben), der Pollhamer Dreigesang, die Heuschober Musi aus St. Wolfgang, die Neumarkter Stubenmusi und vor allem die Lederhosenhasen. Geschickt durchs Programm führte Walter Egger, bekannt von den ORF-Frühschoppen. Erstmals war es dem Verein gelungen, eine "gemischte Plattlergruppe" aufzubauen, die gemeinsam dem Publikum das Trompetenecho darbot. Fast drei Stunden konnten sich die Gäste von dieser guten Mischung begeistern lassen. Wer aber glaubt, dass dann alles vorbei war, irrt gewaltig. Die Aula der Hauptschule Neukirchen am Walde bietet sich vorzüglich zum gemütlichen Zusammensitzen an. Und so war es dann auch noch. Die Musikanten mischten sich unter das Volk und so manches Lied wurde dann noch gemeinsam gesungen. Ein starker Tag für die Mitglieder des Heimat- und Trachtenvereins, aber ein gewaltiges Lebenszeichen und eine gelungene Öffentlichkeitsarbeit. *M.K.*

Trachtenverein Almtaler Linz



VEREINSAUSFLUG AM 4.6.2009 NACH BAD GLEICHENBERG

Wir fahren von unserem Treffpunkt bei der Kirche Kleinmünchen weg. Ab ging es auf die A9 Richtung Graz –Bad Gleichenberg. In Goosdorf wartet schon Stini Hans auf uns und lotste uns nach Stainz bei Straden zu unserem Quartier. Das Gepäck aufs Zimmer gebracht und ab ging es zur Buschenschenke Höller, wo schon eine gute Bretteljause auf uns wartete. Stini Franz hatte auch seine Ziehharmonika mit, es wurde gesungen und geschunkelt. Obmann Binder gratulierte nachträglich Kagerbauer Marianne zu ihren 70er. In unserer Unterkunft ließen wir den Abend gemütlich ausklingen.

Am nächsten Tag fahren wir Richtung Slowenien nach Jeruzalem der Weinstraße entlang zur Taverne Kudjler, wo wir im 200 Jahre alten Weinkeller, welcher in Privatbesitz ist, eine Weinverkostung miterleben durften. Der Großteil der Mitglieder spazierte nach dem Essen die Weinstraße entlang, wo uns der Bus nach einer Zeit einsammelte und ab ging es zur Schnapsverkostung bei der Fam. Tieschler. Später besuchten wir noch Stini Hans, wo schon Kaffee und Kuchen auf uns warteten. Bei einer Jause wurden wir von Stini Franz mit der Harmonika unterhalten.

Am Sonntag war es wieder Zeit zur Heimreise. Zuerst fahren wir noch zur Riegersburg, wo wir einer Greifvogel-Flugschau beiwohnten und anschließend die Burg besichtigten. Auf dem Heimweg gab es noch eine kleine Rast und pünktlich kamen wir in Linz Kleinmünchen wieder an. Es waren wirklich drei herrliche Tage. *Kurz Sonja*

Trachtenverein "Donautal" Leonding



BESUCH IN THOMASROITH

Eine große Abordnung unseres Vereins mit Fahne war Gast beim Trachten- und VTG D'Hoagartler in Thomasroith anlässlich ihrer 30-Jahr-Feier am 13. September 2009. Obmann Horst Köhler gratulierte dem jubilierenden Verein zu der überaus gelungenen Feier.

PLATTLER IN HAID

Bei der Mostkost im Altenheim Haid-Ansfelden präsentierten sich unsere jungen Plattler erstmals einer breiteren Öffentlichkeit und erntete dafür heftigen Applaus.

BIER, BRATL UND BLASMUSIK IN LEONDING

Am 4. Oktober stand diese schon traditionelle Veranstaltung der Stadtgemeinde Leonding wieder am Programm. Dabei kam unser Verein unvermutet zu einem großen Auftritt. Die angekündigten Bergrösl Schuhplattler waren aus unbekanntem Grund nicht erschienen, so sprangen unsere Plattler in die Bresche und sorgten für beste Stimmung bei den Besuchern, an deren Spitze ein Großteil der Gemeindevertretung stand.

G'STANZLSINGEN IN FRANKENBURG

Auch beim Heimatabend unseres Patenvereins GTEV D'Grünbergler Frankenburg war eine Abordnung des Trachtenvereins Leonding mit dabei. Höhepunkt des Abends war ein G'Stanzlsingen, bei dem die heimische Prominenz auf die humoristische Schaufel genommen wurde. Rundherum eine gelungene Veranstaltung! *Herwig Mayer*



GELUNGENE ÜBERRASCHUNG

Am 17. Oktober 2009 ging für unsere Ehrenmitglieder Maria und Anton Grossauer ein lang ersehnter Wunsch in Erfüllung: 53 Jahre nach ihrer standesamtlichen Hochzeit in Steyr wurde es jetzt doch noch möglich, die kirchliche Trauung nachzuholen. Nach so langer Wartezeit war eine kleine Familienfeier geplant.

Das Brautpaar wohnt seit ca. 50 Jahren in Wr. Neudorf, fühlt sich aber noch immer mit unserem Verein stark verbunden, dem es schon seit fast 60 Jahren angehört. Auch uns war es daher ein großes Anliegen, ihnen zu diesem besonderen Anlass eine Freude zu bereiten. 6 Mitglieder beschlossen spontan, bei der Kirche in unserer Festtracht und mit unserer Vereinsfahne Spalier zu stehen und fuhren deshalb am 17. Okt. nach Wr. Neudorf.

Die Überraschung ist gelungen! Keiner hatte damit gerechnet und die Freude des Brautpaares ist uns allen sehr nahegegangen. Wir wünschen nun unserem Braut- und auch Jubelpaar den Segen Gottes für ihr weiteres Leben, Glück, Gesundheit und noch viele schöne Jahre im Kreise ihrer Familie und auch in unserer Mitte. Liebe Maria, lieber Toni, wir freuen uns mit Euch!

Linner Adelheid

Auch im Sommer tut sich viel in der Gmoi z'Linz. Parlamentsbesuch, Treffen mit den Salzburgern in Mondsee, Huzen mit Freunden und Berichten des Vüarsteha-Ehepaares wurden mit großem Interesse verfolgt. Besonders aber die Kulturfahrt nach Thüringen mit dem Vinzenzifest in Wendlingen bei Stuttgart - ein großes Erntedankfest als Riesenspektakel über 4 Tage über das gesamte Bundesland Baden-Württemberg - fand bei den Mouhmen und Vettern große Beachtung.

Am Freitag, 04.09.2009, war für uns ein Trauertag, mussten wir doch Pater Norbert Schlegel, der immer die Festmessen bei unseren Gmoijubiläen gehalten hatte, im Schwarzwald zur letzten Ruhe geleiten. Er war viel zu früh einer schlimmen Krankheit erlegen.

Der Egerlandtag vom 05. bis 06. September 2009 in Marktredwitz wurde auch heuer wieder von uns besucht. Hier wurde durch das Motto „Egerland – Heimat und Bekenntnis“ eindrucksvoll gezeigt, wie tief die Egerländer mit ihrer Heimat verbunden sind. Den in diesem Rahmen vergebenen Kulturpreis von „Johannes von Tepl“ erhielt die Mundartdichterin Trautl Irgang. Ihre Beiträge finden wir immer wieder in unserem Gmoiblatt!

Jutta Aglas-Baumgartner



G`STANZLSINGEN BEIM HEIMATABEND

Am 17. Oktober stand heuer, nach einjähriger Unterbrechung, wieder unser Heimatabend in der Mehrzweckhalle Frankenburg auf dem Programm. Das Motto „G`Stanzlsingen beim Heimatabend“ löste einen starken Besucherandrang aus, so mussten noch einige Sitzgelegenheiten aufgestellt werden.

Die Gutauer Stubenhocker, die Kübelspeck Dirndl und die Eschenauer Tanzmusi sorgten mit frechen G`Stanzln und lustigen Liedern für allerbeste Unterhaltung. Natürlich durften bei einem richtigen Heimatabend auch die Volkstänze und die Schuhplattler nicht fehlen. Den Anfang machte unsere Kindergruppe gemeinsam mit den Kindern unseres Patenvereines D`Hoangartler, sie tanzten den Auftanz.

Nach der Begrüßung der vielen Besucher des Heimatabends, der Patenvereine und der Ehrengäste durch unseren Obmann Rudolf Birnbaumer ging das Programm weiter. So wurde nun abwechselnd getanzt, gesungen, musiziert und geplattelt. Das Publikum belohnte uns mit herzhaftem Lachen und viel Applaus. Mit der Preisverleihung unseres Rate- und Gewinnspiels ging dieser schöne, gelungene Abend zu Ende.

Anni Birnbaumer

Abholung und Zustellung sowie Leihgeräte !!!

Sali's
Reparatur & Service
 von
Espressomaschinen
 aller Marken

☎ 0664 / 411 61 47

Asten - Raffelstetten



BRAUCHTUMSAKTIVITÄTEN

Der Heimatverein "D' Innviertler z' Linz" beging zum 55. Mal eine Franz-Stelzhamer-Gedenkfeier vor dem vereinseigenen Denkmal beim Gasthaus Seimayr. Obmann Josef Daller begrüßte dazu den Landtagsabg. Mag. Bernhard Baier, Vizebgm. Hofrat Dr. Erich Watzl, Kons. Hans Ratzesberger vom Stelzhamerbund, Stadtkulturbeirat Kons. Jakob Dinier, Verbandsobmann Kons. Günther Kreutler mit Gattin und Abordnungen mit ihren Obleuten von den Patenvereinen Altstädter Bauern-gmoa und "D' Linzer Holzknecht", vom Bruderverein "D' Innviertler z' Wels" sowie von den Vereinen HTV Ebelsberg, TV Donautal Leonding und TV Traun sowie unsere Ehrenfunktionäre Otto Stadler mit Gattin und Christl Koller mit Gatten. Statt des üblichen Prologes hielt Obmann Josef Daller einen Rückblick über 55 Jahre Franz-Stelzhamer-Gedenkfeier mit Besonderheiten, wie der ersten Feier am 14.11.1954, fehlenden Berichten, Verlegung des Denkmals wegen der Autobahnabfahrt, Erneuerung und nachbearbeitete Schrifttafel und nochmaliger Erneuerung zum 50jährigen Jubiläum im Jahr 2004, an dem auch am 14. November die Feier stattfand. Nur im Jahr 1970 war die Feier beim Gasthaus Seimayr nicht möglich, dafür wurde diese im großen Rahmen im VH Neue Heimat abgehalten. Die häufigsten Prologe hielt Kons. Rat Kons. August Daxberger (21mal). Grußworte sprachen Dr. Erich Watzl ("So modern kann ma gar net werd'n", dass man die Pflege von Gwand, Musik, Mundart und Sprache vergessen wird") und Mag. Bernhard Baier, die anschließend den Kranz niederlegten. Weiters waren wir beim Erntedank des TV D' Linzer Holzknecht und bei der VTG Saiga Hans.

Kons. Ingo Günter Radhuber



TRACHTENFEST ZUM 30-JAHR-JUBILÄUM

Am 13. September 2009 konnten wir endlich, beim 3. Anlauf, unser Jubiläum feiern. Mit einem festlichen Fahneneinzug in die Pfarrkirche Ottngang wurde der Festgottesdienst eingeleitet. Pfarrer Mag. Konrad Enzenhofer zelebrierte die Messe, die von der Bergmannsliedertafel Thomasroith mit der Barbaramesse verschönert wurde. Beim Auszug aus der Kirche erhielten alle Gottesdienstbesucher Kräuterbüschel von den Ottnganger Goldhaubenfrauen, die gleichzeitig die Kräuterweihe feierten. Zu den Klängen der Bergknappenkapelle Thomasroith und des Musikvereines Ottngang marschierten die teilnehmenden Trachten- und Ottnganger Vereine zur Volksschule Ottngang. Im festlich geschmückten Turnsaal konnte Obmann Johann Moshammer zahlreiche Ehrengäste und viele Vereine begrüßen. Anlässlich 10 Jahre Patenschaft mit dem GTEV D' Grünbergler Frankenburg erhielten wir ein wunderschönes Fahnband. Für ihre Verdienste um den Verein wurden Elisabeth Haslinger und Katharina Purer mit dem Ehrenzeichen des Landesverbandes ausgezeichnet. Besondere Ehre wurde auch Obmann Johann Moshammer durch die Verleihung des Ehrenzeichens der JHTV OÖ. zuteil. Seitens der Gemeinde wurden ihm auch für seine 30-jährige Obmannstätigkeit das Buch "Landeschronik Österreich" und die Gemeindeuhr überreicht. Von den Vereinsmitgliedern wurde ihm ein Hirschfänger und eine flüssige Stärkung für weitere Tätigkeit als Obmann geschenkt. Beim Festprogramm wirkten mit: das Jugendorchester Ottngang, die Kindergruppen der Grünbergler und Hoangartler, die Tanz- und Plattlergruppe der Grünbergler, die Hirschenbaum und Sprecherin Gertraud Felix.

*Johann Moshammer,
Christine Moshammer-Kahr*



BELLEVUE 09 - DAS GELBE HAUS

Wenn man über die Autobahn nach Linz fuhr, so sah man bei der Einhausung Bindermichl ein knallgelbes Haus. Das war das „Bellevue“! Vom 25. Juni bis inkl. 13. September 2009 wurde dort täglich Kultur geboten – von Kino, Tanz- und Musikveranstaltungen über Talk-Shows und Kinderprogramme bis hin zum wöchentlichen Sonntagsbrunch. Umso überraschter war unser Verein, als wir von der Projektkoordinatorin, Frau Tamara Schwarzmayr, eine Einladung erhielten, Volkstanz und Schuhplatteln der heimischen Bevölkerung in Form eines ca. 3-stündigen Lehrganges zu vermitteln. Gesagt, getan. Am 21. August 2009 stellte sich unser Team der Herausforderung und es wurde ein absolut toller Abend. Obmann Herbert Lurger führte in gewohnt humorvoller Weise in die Veranstaltung ein. Unsere allseits bekannte und beliebte Vortänzerin und Obmannstellvertretung Brigitte Schoßmann lud alle anwesenden Personen ein, Tänze zu erlernen. Spielmann Ernst Anzengruber sen. griff wieder voll in die Tasten und die einzelnen Volkstänze wurden vorgezeigt und nachgetanzt. Ing. Günter Anzengruber, unser Vorplattler, machte das Gleiche mit den Plattlern. Nach zwei Stunden eifrigem Erlernen war es dann soweit und die Schüler wie auch die Lehrer zeigten in einer Zusammenschau alle Plattler und Tänze, welche erlernt wurden. Mit großem Applaus bedankten sich die teilnehmenden neuen Volkstänzer und Plattler, aber auch das Publikum, für diese Veranstaltung. Die sehr gelungene Veranstaltung wurde mit einer Zusammenarbeit beim Programmpunkt "The Songs of Waitstill Baxter" mit der gelernten Opernsängerin Ginger Dellenbaugh beendet.

Kons. Jakob Dinier

SONNTAGMORGEN IN DER PFARRE ST. MICHAEL AM BINDERMICHL

Die Pfarre St. Michael, Linz - Am Bindermichl, veranstaltete im Rahmen ihres Projektes Linz 09, am 20.9.2009 einen ökumenischen Gottesdienst mit multikultureller Teilnahme. Pfarrer Hanlechner hatte dazu Gäste aus Griechenland, Portugal und Kärnten eingeladen. Neben dem spirituellen Teil, insbesondere geprägt durch die Predigt des griechisch-orthodoxen Metropoliten von Österreich - Michael Staikos -, konnten die Kärntner Gäste - repräsentiert durch die Trachtenkapelle Lendorf bei Spittal an der Drau, Aufmerksamkeit erlangen.

Gut organisiert durch Obmann Roland Gritzner und dirigiert durch Kapellmeister Rudi Truskaller gab die junge Kapelle ihr Bestes. Eine Stunde lang wurde durch Marschmusik in den Straßen der "Bindermichl" geweckt und zur Mitfeier der heiligen Messe eingeladen. Auch der anschließende Frühschoppen wurde zum musikalischen Leckerbissen. Nach dem Verzehr von internationalen Spezialitäten in der Platane konnte der Obmann der KLM Linz - Bernd Rauter - die Lendorfer durch die schöne Stadt Linz führen. Begeistert von einem schönen Ausflug nach Linz versprachen die Kärntner Gäste, in Zukunft gerne wieder nach Oberösterreich zu kommen. *Bernhard RAUTER*



Am 19. September 2009 fand im Rahmen unseres Vereines im Schloss Traun eine Buchvorstellung statt. Die Gattin unseres Gründungsobmannes und langjährige Mitarbeiterin in Sachen Verein - unser Vorstandsmitglied Ulla Horschitz, die unter dem Namen Ulla Schütz veröffentlicht, stellt ihr 3. Buch „Für Stille Stunden“, Poesie und Prosa, einem interessierten Publikum vor.

Für den Verein als Veranstalter nahm Obmann Gräber die Begrüßung der zahlreichen Gäste vor. Die einleitenden Worte von Konsulent Eugen Brandstetter vom Kulturforum Traun machten neugierig auf die Buchinhalte, die von unseren Aktiven Margit Ober und Maria Scheuringer, wie auch von der Autorin vorgelesen wurden. Die Langholzfeldner Stubenmusi unter der Leitung von HOL Jürgen Horschitz umrahmte die Veranstaltung musikalisch. Es ist eine Gepflogenheit, für einen kulinarischen Ausklang zu sorgen. Im Parterre des Herrenhauses wurden den Gästen, die sich angeregt unterhielten, Brötchen, Rumaer Bäckereien und Getränke kredenzt. Die Veranstaltung war ein Höhepunkt in unserem Vereinsjahr.

PS: Für Interessierte eine Geschenksidee! Das Buch ist über den Verein zum Preis von € 15,- erhältlich, bei Thalia um € 15,60. *Maria Zeiss, Schriftführerin*

DIE LETZTE EHRE ...

... erwiesen wir dem Gasthaus Etlzberger in Gramastetten, das unter der bisherigen Führung nur mehr bis Ende 2009 geöffnet hat und einen neuen Pächter sucht. Im Rahmen unseres alljährlichen Wandertages am 26.10.2009 reisten wir nicht fort, sondern blieben im Ort bzw. Nachbarort, nach dem Motto: "Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah." Leider war uns das Wetter nicht so gewogen, dafür konnten wir um so länger im Gasthaus sitzen bleiben und neben den leckeren Ripperln mit Erdäpfelschmarrn, Semmelknödel und Krautsalat auch noch einen Schnaps und eine Nachspeise genießen, bevor wir wieder weiterwanderten. Zuvor, am 15.8.2009, war wieder ein Auftritt unserer Plattlergruppe sowie unserer Hausmusik beim "Maschindreschen anno dazumals" in Grasbach, St. Gotthard. Am 23.8.2009 durften die Plattler - dieses Mal auch die Tänzer - gleich wieder antreten, in Asten, wo die Plattlergruppe "Ipfbach Buam" ein Sonntagscafe veranstalteten. Am 29. und 30.8.2009 fand unser diesjähriger Vereinsausflug statt, der uns nach Pertisau am Achensee führte. Wagemutige konnten sich mit dem Skyglider "AirRofan" wie auf Adlerschwingen über 200 Höhenmeter, mit einer Geschwindigkeit von 85 km/h, zu Tal gleiten lassen. Am 2.9.2009 sang unser Chor im Stift St. Florian bei einer abendlichen Betrunde. Danach durften wir uns sogar den Stiftskeller ansehen.

Anita Böhm

NACHRUF ZUM ABLEBEN VON PATER NORBERT SCHLEGEL, OPRAEM

Der Visitator für die Sudetendeutschen und Vorsitzender des Sudetendeutschen Priesterwerkes ist am 29. August 2009 nach kurzer, schwerer Krankheit im 70. Lebensjahr von uns gegangen. Pater Norbert, 1940 in Allenstein (Ostpreußen) geboren, wurde 1971 in Königstein im Taunus zum Priester geweiht. Sein Studium absolvierte er an der Päpstlichen Universität Gregoriana in Rom. Pater Norbert war seit 1993 Beauftragter der deutschen Bischofskonferenz für die Seelsorge an den Sudetendeutschen und nahm sich insbesondere um das Schicksal der Egerländer an. Er sah seine Lebensaufgabe darin, für jeden, der ihn gerufen hat, Freund und Helfer zu sein. Er konnte zuhören und neue Kraft vermitteln. Pater Norbert wusste, was Flucht und Vertreibung bedeuten. Er musste mit seiner Familie fliehen. Auf der Flucht starb die Mutter und auch den Vater verlor er. Zur Gmoi z' Linz hatte Pater Norbert eine besondere Verbindung, kam er doch zu jedem halbrunden und runden Jubiläum gerne zu uns. Die 105-Jahr-Feier am 28.03.2009 war sein letzter Auftritt in Linz und zugleich einer seiner letzten überhaupt, da er kurz danach von seiner schweren Krankheit erfuhr. Die Egerländer erfüllt der Tod des allseits geliebten Pater Norbert mit großer Trauer. Sie haben einen segensreichen Hirten und treusorgenden Freund verloren. Gott lau'ß nan sölligh rouha!

VTG Munderfing



Am 26. September fand die Hochzeit unserer Obfrau bzw. Obmannstellvertreter, Renate Paster und Rudolf Sprajcar, in Straßwalchen statt. Während des Gottesdienstes wurde auch ihr kleiner Sohn Andreas getauft. Im Anschluss feierten wir mit ihnen noch im GH Jägerwirt, wo von der Jugend- und Erwachsenenanzgruppe noch aufgetanzt und gratuliert wurde.

Beim diesjährigen Vereinsausflug fuhren wir nach Bratislava und ins Burgenland. Trotz des dicht gedrängten Programms, mit Stadt-, Museums- und Schlossbesichtigungen, hatten wir noch Zeit, um bei einer Weinverkostung noch den regionalen Wein zu verkosten. An den drei Tagen hatten alle Beteiligten großen Spaß und halten den Ausflug in guter Erinnerung.

Vom diesjährigen Erntedankfest wurde der Reinerlös von 980,- Euro für die Orgelrenovierung gespendet.

Christian Probst

VTG St. Johann am Walde



ZECHENTREFFEN

Anlässlich des 30-Jahr-Jubiläums veranstaltete die Volkstanzgruppe St. Johann am Walde, besser bekannt als Saiga Hans, am Tag der Tracht, dem 15. August, ein Zechentreffen beim Bauern z'Dobl. Die Familie des Bauernhofs, der ganz in der Nähe des Vereinslokales liegt, ist ebenfalls Mitglied bei der Landlergruppe. Am Vormittag fand der Festzug vom Wirt z'Warleiten (unserem Vereinslokal) zum anschließenden Festgottesdienst statt, bei dem uns neben den örtlichen Vereinen 22 auswärtige Gruppen begleiteten.

Nach dem Festgottesdienst folgten die Ansprachen von Obmann Franz Hintermaier sowie Bürgermeister Ferdinand Reichinger, danach wurde in den Hof übersiedelt, wo die Tänze von unserem Verein eröffnet wurden. Die Innviertler Geigenmusi spielte den 8 Zechen zum Tanz auf und auch 14 weitere Volkstanzgruppen gaben ihr Können zum Besten. Ein besonderer Höhepunkt war der Auftritt unseres Partnervereins Maly Furiant aus Tschechien, die wohl sicher den weitesten Weg zu uns hatten. Am späten Nachmittag klang unser Fest dann, wie der gesamte Tag, bei herrlichem Wetter aus.

Anneliese Mühlbacher

Trachtenverein Lambach-Edt



ADALBEROFEST 2009

Das seit 1884 in Lambach traditionelle Fest des Klostergründers Bischof Adalbero aus dem Geschlecht der Grafen zu Lambach wurde heuer in neuer zeitlicher Abfolge am Sonntag, den 20. September, gefeiert. Um 15 Uhr zelebrierte der Abt des Mutterklosters Münsterschwarzach, Michael Reepen, das feierliche Pontifikalamt. Die nachfolgende Prozession mit den Reliquien des hl. Adalbero über den Marktplatz begleiteten eine Abordnung des Marktgemeindefamtes, der Musikkapelle, der Feuerwehr, der Goldhaubengruppe, des Trachtenvereins und des Kameradschaftsbundes sowie der Kirchenchor und viele Gläubige der Stiftspfarrten. Nach der Prozession konnte jeder Gläubige den Segen mit den Reliquien des hl. Adalbero in der Stiftskirche empfangen. Dann wurden alle Festgäste im Klostergarten bewirtet. Das an diesem Tag für alle zugängliche Abendgebet der Mönche bildete den Abschluss des eindrucksvollen Adalberofestes.

Auf dem Foto sind Abordnungen der Goldhaubengruppen des Trachtenvereines Lambach-Edt und der Edter Goldhaubengruppen im Stiftshof zu sehen.

Panhuber

Siebenbürger Jugend Vöcklabruck



BESUCH AUS LITAUEN

2007: Siebenbürger Volkstanzgruppe Vöcklabruck nimmt am Sonnwendfest auf den Sanddünen teil. 2009: Die Gegeneinladung der Gruppe aus Nida wird am letzten Oktober-Wochenende Wirklichkeit. Worte, noch nie gehört, nie gesehen und auch nicht zu verstehen (litauisch). Melodien, in molliger Tonart, wiegend daherkommend, wie die Wogen der Ostsee. Eindringlich, monoton anmutend, und immer schwingend, wogend. Litauen, Kurische Nehrung, Sanddünen-Halbinsel mit 100 km Länge. Das prägt.

Trachten in bunten Wollstoffen gehalten, nur die Schürzen der Frauen aus Seide. Mehr konnten sich die Fischer der Nehrung nicht leisten. Texte aus ältesten Überlieferungen beschreiben das Leben, die Arbeit und die Liebe. In perfektem Deutsch bringt Austra Feser, die charmannte Leiterin der Gruppe, jedes Gesangs- und Musikstück dem Publikum nahe. Lebendig erzählt sie die Geschichten, die sich hinter den Liedtexten verbergen.

Schüler und Lehrkräfte aus Nida, einem kaum 2000 Einwohner zählenden Ort am Haff, verzaubern mit ihrem Programm das Publikum im Siebenbürgerheim.

Abgerundet und aufgelockert durch Tänze der Siebenbürger VTG Vöcklabruck und den „Vöcklabrucker Spielleut“. Eine innig-anmutige Mischung traditioneller Darbietungen. Hingabe, Frohmut und Einfühlungsvermögen vermitteln die jungen Leute aus Litauen. Sie erreichen das Herz der Besucher. 90 Minuten verfliegen rasch. Die Plauderstunde danach bietet Gelegenheit, eigene Stimmungsbarometer auszutauschen.

Ein gelungener Abend, locker moderiert vom Organisator Harry Muerth und Austra Feser. Erlebnis Vöcklabruck: Seenlan

Harry Muerth

Siebenbürger Jugend Wels



Volkstanzseminar Bad Goisern

Die Jugendgruppe hielt von 28.8. bis 30.8. ein gruppeninternes Tanzseminar ab - das inzwischen 18. dieser Art in Folge im Luise-Wehrenfennig-Haus in Bad Goisern. Nach der zweimonatigen Sommerpause war dies - wie immer - die erste Gelegenheit, wieder zu tanzen, wobei das Augenmerk auch diesmal nicht nur Altbewährtem, sondern auch einer Reihe neuer Tänze galt. So konnten die insgesamt 9 Tanzpaare zum einen alte, siebenbürgische Landler, wie „Mühlrad“, „Neppendorfer Landler“ und „Ländler aus Großau“ erarbeiten. Zum anderen lag ein Schwerpunkt des Seminars auf norddeutschen und skandinavischen Volkstänzen - eine willkommene Abwechslung und ein durchaus kurzweiliger Ausblick über den Tellerrand des eigenen Tanzrepertoires - so wurden Kreistänze wie „Hetlinger Bandritter“ und „Stockholms Schottisch“ erlernt wie auch die Quadrillen „Maik“, „Lüneburger Windmüller“, „Tupfpolka zu 8“ und „Heilsberger Dreieck“ ...

Es sei hier allen gedankt, die wieder mit großem Eifer an diesem Tanzseminar teilgenommen haben.

C. Schuster

Altstädter Bauerngmoa



ZURÜCK ZUR NATUR

Der frühe Wintereinbruch überraschte unsere Vorbereitungsarbeiten. Am 18. Oktober trafen wir uns beim Vereinsheim in der Weißenwolffstraße. Unter der Reiseleitung unseres Obmannes ging es per Bus nach Liebenau. Je näher wir unserem Ziel kamen, desto mehr Schnee gab es. Somit konnten wir auch den Kräutergarten nicht besuchen. Auch der Schmetterlingspark war aufgrund der Wetterlage geschlossen. Also machten wir einen Rundgang im Freien und Roland erklärte die verschiedenen Bäume und Sträucher, welche am Rande des Schmetterlingsparks und entlang unseres Wanderweges eingepflanzt waren. Zwischendurch versuchten die Jugendlichen, mit den Händen die Wiesen freizuschaukeln und so vielleicht einige Kräuter zu finden, was vereinzelt auch gelang. Eine Schneeballschlacht rundete diesen Spaziergang ab. Um dem Tag eine weitere positive Seite abzugewinnen, lud uns Herr Bürgermeister Punz ein, das neue Feuerwehrzeughaus der Marktgemeinde Liebenau zu besichtigen. Eine derart interessante und umfangreiche Führung und Erklärung über das Feuerwehrwesen haben wir noch nie bekommen und erlebt. Alle Hochachtung! Eines muss man sagen, Kommandant-Stellvertreter Breitenberger lebt seine Ehrenamtlichkeit und sein Hobby „Feuerwehr“. So viele Fragen auf einmal zur Feuerwehr, hat noch keiner zu hören bekommen, welche unsere Jugendlichen stellten.

Das Jugendreferat des TV Altstädter Bauerngmoa bedankt sich bei allen Teilnehmern an dem großen Interesse an unseren diesjährigen Jugendaktionen.

Alfred Läßle

Der Bundesverband der Siebenbürger Sachsen in Österreich hat zum diesjährigen Föderationsjugendlager der Siebenbürger Sachsen eingeladen. Es war wieder soweit. Im Auftrag des VLÖ (Ver-einte Landsmannschaften Österreichs) wurde es möglich gemacht, jungen Siebenbürger Sachsen aus den Mitglieds-ländern der Föderation (Deutschland, Österreich, Siebenbürgen, USA und Kanada) die Möglichkeit zum Austausch zu geben und das siebenbürgisch-säch-sische Brauchtum, die Tradition und die Gemeinschaft, aber auch die Sehenswür-digkeiten in Österreich zu erleben.

Der Beginn war am 31. Juli 2009 in Wien. Mit einem Empfang durch die Obfrau des Wiener Vereines, Martina Nistelberger, und dem Bundesjugend-referenten der Siebenbürger Sachsen in Österreich, Manfred Schuller, im „Haus der Heimat“ und einem gemeinsamen Abendessen begann das Programm. Nach einer kleinen Vorstellungsrunde und gegenseitigem Kennenlernen, fand dieser erste große Anreisetag seinen Abschluss.

Geplant waren kulturelle sowie naturwis-senschaftliche Aspekte im Rahmen von Ausflügen und Besichtigungen, aber auch der Spaß und verschiedene Freizeitange-bote standen am Terminplan. In den verschiedenen Stationen (Wien, Linz, Traun, Wels, Altmünster, Vöcklabruck und Salzburg) gab es also ein reichhalti-ges Programmangebot, welches von den Jugendlichen mit Spannung erwartet wurde. Die Jugendlichen lernten in den darauffolgenden Tagen Land und Leute kennen, erlebten die siebenbürgisch-sächsische Gemeinschaft und schlossen neue Freundschaften fürs Leben. Die Funktionäre des Verbandes der Sieben-bürger Sachsen in Österreich waren bemüht, das Jugendlager möglichst inter-essant und erlebnisreich zu gestalten. Dazu waren etliche Besprechungen und Vorbereitungen nötig und im Nachhi-nein betrachtet, hat es sich tausendfach gelohnt. Nun die Stationen des Jugendlag-ers 2009:

IN WIEN

... war es nach unzähligen Vorbereitun-gen dann am 31.07.2009 endlich soweit und wir konnten 19 Teilnehmer aus den

USA, aus Kanada und aus Rumänien in Wien im Haus der Heimat begrüßen. Nach diesem ersten Abend, der in erster Linie dem Kennenlernen diente folgte ein Tag im Burgenland, der im Haydn-Jahr ebenfalls dem Komponisten Josef Haydn gewidmet war. Als Ausgleich wurden am Nachmittag einigen Stunden im Neusiedlersee verbracht.

Der 1. August war ein Sonntag und es galt, einer großen Hitze zu trotzen und die Stadt Wien unsicher zu machen.

Am Vormittag wurde die Innenstadt besichtigt und am Nachmittag wurden diese Eindrücke durch zwei Führun-gen ergänzt. Führungen, die einen ungewöhnlichen Blickwinkel auf die Stadt ermöglichten. Einmal vom Dach des Naturhistorischen Museums über die Dächer der Stadt und einmal im wahrsten Sinne in das Innere der Stadt, nämlich in den Kanal. Es folgte ein Tag in Niederösterreich, der den Teilnehmern an dem Jugendlager Stift Göttweig und die Wachau mit der Ruine Dürnstein näherbrachte.

Der letzte halbe Tag wurde leider bei nicht allzu gutem Wetter in Wien verlebt und es bestand somit endlich die Gele-genheit, ein paar Einkäufe zu tätigen.

Ganz ohne Kultur ging es dann aber doch nicht und eine längere Regenpause wurde genutzt, um Schloss Schönbrunn und den dazugehörenden Park zu besu-chen.

Erleichtert, dass alles so gut geklappt hat, verabschiedeten wir dann am Nachmit-tag unsere Gäste recht herzlich und mit einem weinenden Auge. Wir hätten gerne noch mehr Zeit mit den Teilnehmern am Jugendlager verbracht.

Obfrau Martina Nistelberger

IN TRAUN

Nachdem die Gruppe den Transport von Wien nach Traun gut überstanden hatte, wartete die Jugend aus Traun schon mit einem kleinen Imbiss auf die Gäste. Als die Einteilung zu den Gasteltern getrof-fen war, stand einem gemütlichen Abend im Kreise der Familien nichts mehr im Wege. Der nächste Tag begann gleich mit einem Ausflug mit den Gasteltern, zu einem Hochseilgarten in Weichstetten, Geschicklichkeit und etwas Mut waren

hier von Vorteil und nachdem alle heil wieder aus den Schwindelerregenden Höhen herabgestiegen waren, bewege-te sich die Kolonne weiter nach Linz zum Mittagessen. Auf dem Speiseplan stand ein „Ritteressen“. Wieder in Traun angekommen, entschloss man sich, den Badesee in Oedt aufzusuchen und dort den restlichen Tag ausklingen zu lassen. Donnerstag begab sich die Reisegruppe in die Dr.-Vogelgesang-Klamm, in der Nähe von Spital am Pyhrn. Nach etwa einstündigem Aufstieg stärkten sich die Teilnehmer auf der Bosruckhütte mit Lunchpaketen und es wurden einige wunderbare Schnappschüsse gemacht. Am Nachmittag beschlossen die Bur-schen, ein Fußballspiel im evangelischen Pfarrgarten Traun durchzuführen. Abends fand im selbigen ein Grillfest statt, wo auch die Gasteltern anwesend waren und so etwa 40 hungrige Gäste verköstigt wurden. Bei Lagerfeuerro-mantik wurde noch bis spät in die Nacht hinein gefeiert.

Am Freitag nach dem Frühstück hieß es auch schon wieder „Abschied nehmen“, und nach einem letzten gemeinsamen Schlusskreis übernahm die Siebenbürger Volkstanzgruppe Wels die Gäste des Jugendlagers 2009.

Simon Engler

IN WELS

... angekommen, begann eine Ausflugs-fahrt zur Oberösterreichischen Landes-ausstellung „MAHLZEIT“ nach Schlier-bach. Nach einer interessanten Führung ging es zum Mittagessen. Da dieses unter freiem Himmel stattfand, gestaltete sich dieses als Wettkampf mit den Wespen, bei welchem mit Fliegenklatschen fast aussichtslos versucht wurde, Herr über diese zu werden. Es wurde jedoch mit Humor hingenommen und das Essen schmeckte den Teilnehmern trotzdem vorzüglich.

Anschließend war wieder etwas Ge-schicklichkeit gefragt. Auf dem Plan stand die Fahrt zum Sommerrodeln nach Windischgarsten zum Wurbauerkogel.

Zwei Fahrten mit dem Alpin Coaster und eine Fahrt auf der Rodelbahn standen auf dem Programm. Mit viel Spaß wurden diese bewältigt, wobei unsere Freunde aus Übersee erkennen mussten, dass bei

der Rodelbahn der Einsatz der Bremse von Vorteil wäre. Bei so viel Spaß verflieg die Zeit im Nu. Der Besuch des Gleinkersees wurde abgesagt und wir fuhren zum Baden nach Altmünster ins Zeltlager, wo wir bereits erwartet wurden.

Dr. Christian Schuster

IN ALTMÜNSTER:

..... wurde für die Jugendlichen ein Zeltlager errichtet. Die Feuerwehr Neukirchen stellte große Mannschaftszelte kostenlos zur Verfügung, weiters wurden vom Roten Kreuz Betten samt Decken geliefert. Die Verpflegung am Zeltplatz war eine große Herausforderung für die Gruppe aus Altmünster, aber mit Unterstützung von freiw. Helfern wurde auch das gemeistert. Das schöne Wetter mit dem traumhaften Panorama sowie der Traunsee trugen wesentlich zum guten Gelingen dieses Jugendlagers in Altmünster bei und so konnte jeden Tag im Freien das Frühstück eingenommen werden. Bei traumhaftem Badewetter starteten wir in den ersten Tag am Traunsee. Der See lag uns zu Füßen und das Panorama lud zum Ausspannen nach einer anstrengenden Woche ein. Auch etliche Jugendliche der Volkstanzgruppe Traun hatten ihr Zeltlager in Altmünster aufgeschlagen, außerdem gesellten sich Mitglieder der Tanzgruppe aus Wels dazu und das anschließende Grillfest am späten Nachmittag wurde so ein geselliges Ereignis.

Mit dem Schiff „Rudolf Ippisch“ ging es am späten Abend rund um den Traunsee. Dieser bot mit der untergehenden Sonne eine malerische Landschaft. Auch ein Gottesdienst am Sonntag, nach dem Frühstück, durfte nicht fehlen, so wurde unter freiem Himmel gemeinsam gesungen, gebetet und das Wort Gottes verkündet. Bernd Friedmann und Josef Himmelbauer, beide aus der evang. Pfarrgemeinde Gmunden, zuständig für die Jugendarbeit in Gmunden und erfahren im Improvisieren von einem Zeltlager-Gottesdienst, sorgten mit ihren Gebeten und Texten für Besinnung und Einkehr unter der Jugendgruppe und allen TeilnehmerInnen.

Ein Tisch, geschmückt mit einem gestickten Tischtuch sowie einem frischen Blumenstrauß, diente als Altar. Dem von allen kräftig mitgesungenen Eingangslied „Großer Gott, wir loben Dich, Herr



wir preisen Deine Stärke. Vor Dir neigt die Erde sich und bewundert Deine Werke. Wie Du warst vor aller Zeit, so bleibst Du in Ewigkeit“, folgten Texte, vorgelesen von Bernd Friedmann und Gedanken von Josef Himmelbauer, der auch den Gottesdienst mit der Gitarre begleitete. Lieder wurden abwechselnd auf Deutsch und Englisch gesungen. Mit den von drei Jugendlichen vorgelesenen Fürbitten wurde dafür gedankt, dass die Jugendlichen mit ihren Begleitern gut in Österreich angekommen sind und ihre (hoffentlich guten) Eindrücke mit nach Hause nehmen können. Gedankt wurde auch für die neuen Freundschaften, die in diesem Jugendlager entstanden sind. In Gedanken war man aber auch bei Carina, die das Jugendlager vorzeitig verlassen musste, da ihre Großmutter verstorben ist.

Neben Relaxen am Traunsee, Beach-Volleyball, Minigolf, Bananenbootfahren und einer Stadtbesichtigung in St. Wolfgang stand ein Besuch der Ausstellung über die Siebenbürger Sachsen in der Marktgemeinde Altmünster am Programm. Diese Ausstellung kam der Jugendgruppe sehr gelegen, zeigte sie doch Kultur und Brauchtum der Siebenbürger Sachsen von einst und heute. Dass der Bürgermeister der Marktgemeinde Altmünster, Hannes Schobesberger, Zeit fand, die Jugendlichen persönlich zu begrüßen, hinterließ bei der Gruppe einen nachhaltigen Eindruck. Herzlichen Dank von Seiten des Bundesverbandes für die Einladung zum Mittagessen. Besucht wurde auch ein legendäres Radmuseum „Anno dazumal“. Hier konnte gleich selber ausprobiert werden, wie schwierig das Fahren mit dem Hochrad

ist, einige ließen sich lieber mit den alten Beiwagenmaschinen samt dazugehörigen Kostümen chauffieren.

Ingrid Schuller (vormals Eichstill)

IN VÖCKLABRUCK:

Während der Zeit im Zeltlager in Altmünster verbrachten die Jugendlichen auch einen Tanzabend in Vöcklabruck. Zum Abendessen am Montag fanden wir uns im Siebenbürgerheim in der Dürnau ein. Nach einer kräftigen Stärkung war Tanzen angesagt. Mit viel Spaß und Energie wurde bis um 22 Uhr fleißig getanzt. Aber nicht nur Spaß war das Ziel in Vöcklabruck, am Dienstag wurden die Jugendlichen zum Mittagessen herzlich eingeladen. Im Anschluss wurden die Stadt Vöcklabruck und das Heimatmuseum besucht. Die Erzählungen vom Museumsleiter Schuller Horst über die eigenen Erlebnisse der Flucht als 10-jähriger, wurden von den Jugendlichen interessiert verfolgt. Nach dem Abendessen rundete ein Vortrag von Prof. Klaus Wagner über die Beziehungen Österreichs zu dem Sieb. Sachsen und eine anschließende Diskussion ab.

IN SALZBURG:

Am Mittwoch traf die Gruppe in Salzburg ein und wurde im Herzen der Stadt von Mitgliedern der Salzburger Tanzgruppe bei der Stiegl-Brauerei empfangen. Mit einer Führung durch die Brauerei und anschließender Bierverkostung war der Start in Salzburg gut gelungen. Hier stießen auch noch zwei Mädchen aus Deutschland zu der Gruppe des Jugendlagers.

Nach einer stärkenden Leberkäsjause im Lainerhof stand ein Einkaufsnachmittag auf dem Programm. Die Abendstim-

mung und einen ersten Eindruck vom Flair der Stadt Salzburg genossen die Teilnehmer auf der Festung Hohensalzburg. Der Blick auf die barocke Altstadt einerseits und die Aussicht zu den Bergen der Salzburger Gaue andererseits, beeindruckten die Gäste. Zurück in der Altstadt genossen wir auf einer Großleinwand noch kurz das Ambiente der Salzburger Festspiele.

Das Programm für den nächsten Tag begann in Hellbrunn. Hier besuchten wir die Wasserspiele in den einstigen Lustgärten der Erzbischöfe, wo uns auch unfreiwillige Erfrischungen erwarteten. Für den Rest des Tages galt das Motto Wellness und Sport. Im Schlosspark von Hellbrunn wurde gekneippt und ballgespielt, aber auch nach den Spuren von „Sound of Music“ gesucht. Am Nachmittag ging es an den Höllerer See, wo die Gäste eingeladen waren, mit Kajaks zu fahren. Die Trainer vom Kajak Club Wildshut waren voll des Lobes über das Geschick und die Paddelleistungen der Gruppe. Den sportlichen Abschluss dieses Tages bildete eine lustige Kegelpartie.

Der Freitag startete mit einem Besichtigungsspaziergang durch die Salzburger Altstadt. Die vielen Kirchen, Mozart, die Festspiele, die jahrhundertealte Architektur, die schmalen Gassen beeindruckten die Gäste sehr. Aber auch die Ansiedlung und Integration der Siebenbürger Sachsen in Salzburg waren Thema bei diesem Rundgang. Viele Souvenirs fanden Anklang und einen neuen Besitzer. Den Nachmittag zur freien Verfügung nutzten die Teilnehmer zur Vorbereitung des Abschlussabends.

Die Abschlussveranstaltung fand in einem gemütlichen Kreis im Lainerhof statt. Der Lainerhof, ein renovierter ehemaliger Bauernhof, ist neben vielen anderen Vereinen auch die Heimstätte der Siebenbürger in Salzburg. Von allen Teilnehmerländern wurden typische Beiträge gestaltet und über die Eindrücke von der Reise berichtet. Gesang, Musik, Theaterspiel und viele Talente kommen zum Einsatz, um Lustiges, Nachdenkliches und auf jeden Fall Unterhaltsames zu präsentieren.

Roland Mehburger

DER ABSCHLUSSABEND:

Am letzten Abend, es war der 14. August, kamen einige, um die Jugendlichen der Föderation nochmals anzutreffen. Der gemeinsame Abend wurde zu einem Erlebnis. Aus den einzelnen Föderationsländern wurde jeweils von den Teilnehmern eine kleine Vorstellungspräsentation dargeboten. Im Anschluss wurde ich als Organisator dieses Jugendlagers von den Teilnehmern mit Lob überschüttet, was ich als Anlass nahm, um auch meinerseits einige Statements an die Teilnehmer zu richten. Ich bedankte mich bei allen für die Teilnahme auch im Namen unserer Bundesleitung unter Prof. Mag. Volker Petri. Ich dankte vor allem aber den einzelnen Jugendlichen für die hervorragende Disziplin. In all den 15 Tagen gab es nicht einen einzigen Vorfall, nicht einen einzigen Anlass, die Jugendlichen in irgendeiner Weise zurechtzuweisen oder auf bestimmte Benimmeregeln aufmerksam zu machen. Dies zeichnet einerseits die Jugendlichen aus und andererseits stärkt es das Zusammengehörigkeitsgefühl, für das wir als Siebenbürger bekannt sind. Auch ein Appell ging meinerseits an die Jugend vor allem in Kanada und USA. Ich stellte fest, dass ein großer Teil der jungen Leute der deutschen Sprache nicht mehr mächtig ist. So wies ich darauf hin, dass neben Kultur – Gemeinnutz – Religion und Herkunft die Siebenbürger Sachsen, auch die deutsche Sprache verbindet – in den nächsten Generationen würde diese dann völlig verschwunden sein, wenn nicht jetzt dafür etwas getan wird. Ich forderte sie auf, sich die deutsche Sprache, die sie von ihren Eltern und Großeltern erlernt haben, zu bewahren. Ein großer Dank erging auch an die Verantwortlichen mit ihren Helfern in den einzelnen Stationen. Zuständig waren Martina Nistelberger für Wien, Simon und Martin Engler für Traun, Gerhard Winkler und Dr. Christian Schuster für Wels, Ingrid Schuller für die Brauchtumsgruppe Laakirchen, Prof. Klaus Wagner und Harry Muerth für Vöcklabruck und Dagmar und Roland Mehburger für Salzburg. Dagmar Mehburger gestaltete auch den gemeinsamen Abschlussabend und ihre Helfer sorgten für ein vorzügliches Abendessen. Mit einer Diashow

ließ Liz Weber, die Betreuerin der Gäste aus Übersee, den Aufenthalt in Österreich noch einmal Revue passieren. Bei gemeinsamen Volkstänzen und Folkliedern genossen Gäste und Gastgeber die Gemeinschaft mit neuen Freunden. Gemeinsam wurde getanzt und gesungen. Gegen 23 Uhr ging es dann ans Verabschieden. Im großen Schlusskreis sangen wir alle das Siebenbürgenlied und wünschten uns gegenseitig alles Gute für die Zukunft und eine gute Heimreise.

Abschließend möchte ich mich als Bundesjugendreferent nochmals recht herzlich bei allen Funktionären und bei allen Helfern bedanken. Der Einsatz aller hat zum hervorragenden Gelingen dieses Jugendlagers 2009 beigetragen. Ein Dank gebührt auch den Gasteltern in Traun, welche die Jugendlichen beherbergt und versorgt haben. Man möge mir verzeihen, wenn ich nicht alle namentlich erwähne, aber ein herzliches Dankeschön sei allen sicher.

Es hat sich gelohnt, dieses Jugendlager 2009 durchzuführen, die vielen Besprechungen und Vorbereitungen waren nötig und haben Früchte getragen, nämlich den Jugendlichen Erlebnisse zu bescheren, die lange, wenn nicht sogar ein Leben lang, in Erinnerung bleiben werden.

Bedanken möchte ich mich auch ganz besonders beim Geschäftsführer der oö.-Landlerhilfe, Helmut Atzlinger. Seiner Unterstützung von Seiten der oö. Landlerhilfe „Verein Eine Welt“ haben wir es zu verdanken, dass wir für die gesamte Dauer des Jugendlagers einen VW-Bus (inkl. Benzin) der oö. Landesregierung zur Verfügung gestellt bekommen haben. Dank auch an die Landesregierungen (Wien, Oberösterreich und Salzburg) für die finanziellen Mittel. Ebenso gilt mein bzw. unser Dankeschön dem VLÖ, in dessen Auftrag wir das Jugendlager 2009 durchgeführt haben und von dem wir dank der finanziellen Unterstützung den Jugendlichen zwei Wochen einen besonderen Aufenthalt in Österreich bieten konnten.

*Euer / Ihr Bundesjugendsprecher
von Österreich, Manfred Schuller*

geburtstage

Trachtenverein Traun

LH Dr. Josef Pühringer - 60 Jahre



hochzeiten

9. 9. 2009

Ingrid Eichstill & Manfred Schuller

Siebenbürger Brauchtumsgruppe Laakirchen



25. 9. 2009 | Grüne Hochzeit

Alexandra Stallinger & Stefan Schrangl

Linzer Holzknecht



26. 9. 2009

Renate Paster & Rudolf Sprajcar

VTG Munderfing



17. 10. 2009

Christina Lindenbauer u. Christian Scheichl

GTEV D'Schobastoana



7. 11. 2009

Mag. Susanne Gruber & Dr. Thomas Märzendorfer

Landesverband

todesfälle

wir trauern um unsere verstorbenen Mitglieder:

Trachtenverein Enns

Rosa Lichtenberger

Heimatverein D'Innviertler z'Linz

Ehrenmitglied Johann Braid

Mitarbeit bei BRAUCHma!

Sie wollen das führende oberösterreichische Magazin für Brauchtum BRAUCHma! aktiv mitgestalten? Dann melden Sie sich! Es sind keine spezifischen Vorkenntnisse erforderlich, das Anlernen erfolgt von unseren Mitarbeitern.

Erweitern sie Ihren Horizont und sammeln Sie interessante Erfahrungen durch die Mitarbeit bei BRAUCHma!. Wir vergrößern unser Team und suchen nach folgenden Mitarbeitern.

- » RedakteurIn
- » JournalistIn
- » FotografIn
- » GrafikerIn



* Spectra-Umfrage Herbst 2008

Die Bank, der Oberösterreich vertraut.*

Das Vertrauen der Kunden hat bei Raiffeisen OÖ den höchsten Stellenwert. Wir sind vor Ort, pflegen den persönlichen Kontakt und begleiten Sie in allen Lebensphasen. Vertrauen gewinnen heißt auch Sicherheit zu geben. Dazu bieten wir mit unserem Raiffeisen-Kundengarantiefonds OÖ, über die gesetzliche Einlagensicherung hinaus, 100 % Sicherheit für alle Spareinlagen, Termin- und Giroeinlagen. Ihr Geld ist bei uns in guten Händen. Das bestätigt eine Spectra-Umfrage:

Für 77 Prozent der Oberösterreicherinnen und Oberösterreicher ist Raiffeisen die sicherste Bankengruppe in Oberösterreich. Gehen auch Sie auf Nummer sicher.

www.raiffeisen-ooe.at

 **Raiffeisen**
Bankengruppe
Oberösterreich

28. – 29. November 2009

Christkindlmarkt in Lambach und Stadl-Paura

V: Trachtenverein Lambach-Edt

29. November 2009

Leondinger Advent

V: Trachtenverein Donautal Leonding

Stadtpfarrkirche Leonding, 17 Uhr

Volksmusikalische Einstimmung in den Advent

12. Dezember 2009

Frankenburger Advent

V: D´Grünbergler Frankenburg

Pfarrkirche Frankenburg

Beginn: 20 Uhr

13. Dezember 2009

165. VB-Stammtisch in der Kürnberghalle

Mit dem TV Donautal Leonding und dem TV D´Linzer Buam

V: Verband der Heimat- und Trachtenvereine Linz und Umgebung

Beginn: 10 Uhr

20. Dezember 2009

Neuhofner Herbergssuche am Marktplatz Neuhofen

V: TV Neuhofen an der Krems

Beginn 17 Uhr

1. Jänner 2010

Neujahrsschnalzen mit den Vöcklamarkter

Prangerschützen

V: Altstädter Bauerngmoa Linz

Beginn: 11 Uhr, Promenade Landhaus

6. Jänner 2010

Dreikönigsschnalzen in der Neuen Heimat,

Im Haidgattern, Schießlgang

V: Landsmannschaft der Steirer in Linz

Beginn: 10.30 Uhr

Mitwirkende: Schnalzergruppe des TV Altstädter

Bauerngmoa, Kleinmünchner Musikkapelle und die

Sternsinger der Kirche St. Franziskus

6. Jänner 2010

Dreikönigsschnalzen in der Gemeinde Neukirchen am

Walde, am Marktplatz

V: Heimat- und Trachtenverein Neukirchen am Walde

Beginn: 10 Uhr

Mitwirkende: Schnalzergruppe des HuTV Neukirchen am

Walde sowie eine Abordnung der Musikkapelle Neukirchen.

9. Jänner 2010

Mühlviertler Ball mit der Stadtgemeinde Perg

V: Altstädter Bauerngmoa Linz

Einlass 19 Uhr, Redoutensäle,

Promenade 39

16. Jänner 2010

Jahreshauptversammlung

V: Gebirgstrachtenerhaltungs- und Schuhplattlerverein

D´Grünbergler

Gasthaus Wirt im Riegl

Beginn: 20 Uhr

17. Jänner 2010

Jahreshauptversammlung im Schloss Traun

V: Heimat- und Trachtenverein Traun

Beginn: 15 Uhr

23. Jänner 2010

Siebenbürgerball Wels

V: Siebenbürger Jugend Wels

Gasthof Waldschänke, Puchberg/Wels

Beginn: 20 Uhr

14. März 2010

Krautwickleressen

V: Siebenbürger Jugend Wels

Cordatushaus d. Evang. Kirche,

Wels, Martin-Luther-Platz 1

Beginn: 11.30 Uhr

6. Februar 2010

63. Jahreshauptversammlung mit Neuwahl im Gasthaus

Seimayr, 4020 Linz, Steinackerweg 8

V: Verband der Heimat- und Trachtenvereine Linz und

Umgebung

Beginn: 14 Uhr

6. Februar 2010

Ball

V: Kärntner Landsmannschaft in Linz

Volkshaus Dornach-Auhof

26. – 28. Februar 2010

Mit Händ't und Fiaß

Plattlerseminar in Lengau beim Jägerwirt

V: Landesverband der Heimat- und Trachtenvereinig. OÖ

28. Februar 2010

Jahreshauptversammlung im Brauchtumszentrum

Herminenhof

V: Trachten- und Brauchtumsverband Wels, Traun- und

Hausruckviertel

13. – 14. März 2010

Tanz- und Musikantenseminar in Kaltenberg

V: Landesverband der Heimat- und Trachtenvereinig. OÖ

19. März 2010

Jahreshauptversammlung

V: Kärntner Landsmannschaft in Linz
Volkshaus Dornach-Auhof

28. März 2010

Palmweihe in der Kirche Guter Hirte

V: Heimatverein D'Innviertler z' Linz
Beginn: 9.15 Uhr

10. – 11. April 2010

Mitarbeiterseminar im Schloss Weinberg

V: Landesverband der Heimat- und Trachtenvereinigungen
OÖ

24. April 2010

Frühlingsfeier

V: Kärntner Landsmannschaft in Linz
Volkshaus Harbach

9. Oktober 2010

Oktoberfeier

V: Kärntner Landsmannschaft in Linz
Volkshaus Dornach-Auhof

27. November 2010

Weihnachtsfeier

V: Kärntner Landsmannschaft in Linz
Volkshaus Dornach-Auhof



Hiermit bestelle ich das Magazin
BRAUCHma! im Abo zum Vorteilspreis
von € 10,00 im Jahr innerhalb Österreichs
bzw. € 13,00 im Jahr außerhalb Österreichs

Vor- & Nachname _____

PLZ & Ort _____

Titel & Nr. _____

Ort, Datum, Unterschrift _____

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 1. Februar 2010. Berichte, die nach Redaktionsschluss einlangen, können nicht mehr berücksichtigt werden!

Die Redaktion bittet, alle Berichte ausschließlich mit dem Formular, welches unter www.landesverband-ooe.at heruntergeladen werden kann, zu senden. Bitte auch darauf achten, dass für jeden Vereinsbericht nur mehr 200 Wörter vorgesehen sind! Fotos bitte unbedingt in Originalgröße dem E-Mail anhängen. Für Fragen steht das Redaktionsteam gerne zur Verfügung.

Weiters bitten wir, Standesfälle (Ehrungen, Geburtstage, Todesfälle ...) nur mit Namen des Vereines und der Person anzugeben (bitte sofern möglich Foto beilegen!). Falls eine Feier o.ä. in Berichtform erscheinen soll, diese bitte auch als Bericht (im Feld Bericht, das Feld Standesfälle ist nur für die namentliche Nennung vorgesehen) einreichen.

Redaktion BRAUCHma!
Büro des LVB OÖ, Bethlehemstraße 1c, 4020 Linz
Tel.: 0676 / 341 10 02
E-Mail: mitteilungsblatt@landesverband-ooe.at

An:



P.b.b. Erscheinungsort Linz, Verlagspostamt 4020 Linz,
Vertragsnummer: GZ 02Z030239 M

An den
Landesverband der Heimat- und
Trachtenvereinigungen
Oberösterreichs
Kammergasse 1
BRAUCHma!
Bethlehemstraße 1c
4020 LINZ

